

Kapazitäten bei Sporthallen und Sportplätzen; Anfrage Nr. 862/2008 der Fraktion ödp/Freie Wähler zur Sitzung des Stadtrats am 3. September 2008

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Planung und Kapazitätsentwicklung der Sporthallen und Sportflächen für den Schul- und den Vereinssport sind eng miteinander verzahnt. Hallen und Sportplätze, die am späten Nachmittag und am Abend von den Vereinen genutzt werden, werden am Morgen und am frühen Nachmittag von den Schulen genutzt. Da im Übrigen das Land Rheinland-Pfalz die Sporthallen aus einem anderen Topf und durch ein anderes Ministerium fördert als den Bau der Schulsporthallen und Doppelförderungen nicht möglich sind, werden zwischen Baudezernat/Sportamt und Kultur- und Schuldezernat/Schulverwaltung die anstehenden Projekte aufeinander abgestimmt, um die Gesamtsituation beim Sporthallen- und Schulsporthallenbau zu verbessern. Darüber hinaus kann die Verwaltung beim Bau von Schulsporthallen flexibler reagieren als beim Bau von Sporthallen. Beim Sporthallenbau muss sich die Verwaltung an die vom Stadtrat beschlossene Prioritätenliste der Bauvorhaben orientieren, die die Reihenfolge der Umsetzung bestimmt. Dies ist im Bereich Schulsport nicht so sehr der Fall, weshalb bei jedem Schulbauprojekt auch die Situation des Schulsports mitbedacht und meist bei den Bauvorhaben berücksichtigt wird. Aus den vorgenannten Gründen sind in den letzten Jahren mehr Schulsporthallen als Sporthallen gebaut worden, wobei für die Verwaltung allein die Ausweitung der Kapazitäten und damit die Verbesserung der Situation des Sports allgemein im Vordergrund steht.

Ein wichtiger Punkt für die Aktivierung und Rückgewinnung von Kapazitäten für den Vereins- und den Schulsport ist das im Baudezernat bei der GWM verantwortete Schulsanierungsprogramm. Bei jeder Schulsanierung wird automatisch auch die Situation der Schulsporthallen verbessert. Sie ist damit unverzichtbarer und integrativer Teil der Schulsportentwicklung in Mainz. Prägnante Beispiele für die Sanierung sind die beiden Sporthallen des Gutenberg-Gymnasiums, die man eher als Neubauten bezeichnen kann. Derzeit stehen die Sanierungen der kleinen und der großen Sporthalle bei der Feldbergschule und die der Sporthalle der GS Münchfeldschule an.

zu Frage 1: *Welche ungedeckten Bedarfe hinsichtlich von Hallenflächen und Sportfreiflächen gibt es derzeit an Mainzer Schulen bzw. im Rahmen des Mainzer Vereinssports?*

Zur Situation des Vereinssports hat das Bau- und Sportdezernat gesondert Stellung genommen. Das entsprechende Schreiben ist beigelegt (s. Anlage 1).

Die Bestandsaufnahme zum zukünftigen Bedarf beim Schulsport ist integriert in die Erarbeitung des Schulentwicklungsplans. Zuletzt hat der Schulentwicklungsplan 2002 – 2007 hier die Notwendigkeiten aufgezeigt. Dort wird im Kapitel 16 ab der Seite 163 zur Situation des Schulsports insbesondere im Bereich Schulsporthallen Stellung genommen. Die Bilanz (s. Anlage 2) ist Richtschnur gewesen für alle Planungen bei den Sporthallen und Schulsporthallen der letzten Jahre. Aufgrund dieser Bilanz sind z. B. die Schulsporthallen der Gustav-Stresemann- Wirtschaftsschule, der Windmühlenschule für das gesamte Berliner Viertel und der Grundschule Bretzenheim-Süd gebaut worden. Aus dieser Bestandsaufnahme haben sich auch die Schwerpunkte für die Planungen der nächsten Jahre ergeben (s. unter Antwort 2).

Es ist selbstverständlich, dass die Situation des Schulsports auch ein wichtiger Teil der laufenden Fortschreibung des Schulentwicklungsplans bis 2012 und darüber hinaus ist. Derzeit steht in der öffentlichen Diskussion das Konzept für die weiterführenden Schulen im Vordergrund. Zu gegebener Zeit wird der Schulentwicklungsplaner zu den zukünftigen Notwendigkeiten des Schulsports in Verbindung mit dem allgemeinen Sport Stellung nehmen.

Bei den Sportfreiflächen steht weniger der Bedarf an zusätzlichen Flächen (außer für die Innenstadt-schulen) im Vordergrund, sondern der Sanierungsbedarf vorhandener Anlagen. Nachdem wegen der Finanzlage der Stadt der Bau von neuen Anlagen als Ersatz bestehender Anlagen immer weniger möglich war (z.B. werden die Sportfreiflächen der Realschule Kanonikus-Kir in Gonsenheim seit fünf Jahren vom Kultur- und Schuldezernat zu den Haushaltsberatungen angemeldet, aber jedes Mal wegen anderer Schwerpunktsetzung nicht aufgenommen), ist die Verwaltung übereingekommen, stärker auf die Sanierung solcher Anlagen zu setzen, die über den Wirtschaftsplan der GWM abgewickelt werden. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist die Sanierung der Freisportanlage des Gymnasiums Gonsenheim, die in diesem Jahr abgeschlossen wurde. Die GWM wird voraussichtlich ab November 2008 über die personelle Ausstattung verfügen, um eine flächendeckende Bestandsaufnahme zu allen Freiflächen um die Schulen und deren Sanierungsbedarf angehen zu können.

Danach wird die Verwaltung den Gremien ein entsprechendes Sanierungs- bzw. Neubaukonzept vorzulegen haben. Aus diesem Grund macht es derzeit wenig Sinn, bei den weiteren Antworten dieser Anfrage auf die Freiflächen einzugehen. Die Antworten beziehen sich nur auf die Hallenkapazitäten.

zu Frage 2: *Welche konkreten Maßnahmen sind kurz- und mittelfristig geplant, um dem Mainzer Schulsport mehr Hallen- und Freiflächenkapazitäten zur Verfügung zu stellen?*

Beim Sporthallenbau werden die Sporthalle in Gonsenheim im Bereich der ehemaligen Lee Barracks, für die zuletzt der erste Spatenstich durchgeführt worden ist, und die Sporthalle Finthen (Dreifeldhalle) in diesem Jahr in die Bauphase gehen.

Im Bereich der Schulsporthallen sind die beiden vom Stadtrat schon beschlossenen 3-Feld-Hallen am Gymnasium Gonsenheim und an der IGS Bretzenheim zu nennen, die im Zusammenhang mit dem Ganztagschulprogramm gebaut werden. Allerdings muss für beide im Haushalt 2009 die Finanzierung gesichert sein.

Hinzu kommt die Mehrzweckhalle, die im Bereich Zollhafen geplant und errichtet werden soll und die den Innenstadtsschulen für den Sportunterricht zur Verfügung stehen soll.

zu Frage 3: *Gibt es ungedeckte Bedarfe bzgl. des Schwimmunterrichts und des Schwimmsports?*

Zum Schwimmsport allgemein verweisen wir auf die Antwort des Sportdezernats (s. Anlage 1).

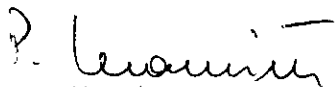
In den Verträgen mit den neuen Betreibern der Schwimmbäder am Taubertsberg und in Mombach sind Kapazitäten für das Schulschwimmen festgelegt, die über den allgemeinen Zuschuss abgegolten sind (Taubertsberg-Bad: 2.200 Bahnstunden/Jahr; Mombach: 6.900 Bahnstunden/Jahr). Darüber hinaus sind schuleigenen Schwimmbäder in der GHS Am Gleisberg und Theodor-Heuss vorhanden.

Für das Schulschwimmen ist ab dem laufenden Schuljahr eine neue Situation entstanden, da das Schwimmen durch das Land Rheinland-Pfalz nun auch in den Rahmenplan Sport für die Grundschulen aufgenommen worden ist. Bisher musste der Schulträger Stadt Mainz hier keine Kapazitäten zur Verfügung stellen. Derzeit ermittelt die Verwaltung in Abstimmung mit der ADD, dem Sportkoordinator und dem Sprecher der Mainzer Grundschulleitungen den entsprechenden Bedarf der Grundschulen. Es wird angestrebt, für die nächste Sitzung des Schulträgersausschusses Ende Oktober 2008 eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen. Die städtischen Gremien werden dann zu entscheiden haben, ob die Stadt zusätzliche Schwimmkapazitäten für das Schulschwimmen bei den Mainzer Schwimmbädern ankaufen soll.

zu Frage 4: *Besteht bis zur Umsetzung des projektierten Baugebiets und darüber hinaus die Möglichkeit für die nahe der IGS Anna-Segbers die Nutzung der sportlichen Einrichtungen in der Kurmainz-Kaserne?*

Die Verhandlungen hierzu wurden erneut aufgenommen. Über die Ergebnisse wird zu gegebener Zeit im Fachausschuss informiert.

Mainz, den 2. September 2008



Peter Krawietz
Beigeordneter

Anlagen

Anlage 1

Landeshauptstadt
Mainz

40-Kultur- und
Schulverwaltungsausschuss

28. AUG. 2008

IV R Dez

Stadtverwaltung Mainz | Dezernat II | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Dezernat für Kultur und Schulen
Herrn Beigeordneten Krawietz

Kultur- und Schuldezernat
Beigeordneter Krawietz

28. Aug. 2008

wetter
an: 40

Einw.	Z. w. Verant.	R	Bericht	Antw./Entwurf
f. K.	Termin vereinb.	SIV		z. d. Hd. Akten

Bürgermeister
Norbert Schüller
Dezernent für Planen, Bauen,
Denkmalpflege, Verkehr und
SportPostfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Bau ATel 06131/12-3032
Fax 06131/12-3056
hans-joachim.meth@stadt.mainz.de
www.mainz.de

40 was

Mainz, 27. Aug. 2008

Anfrage Nr. 0862/2008 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler zur Stadtratssitzung am
03.09.2008hier: Kapazitäten bei Sporthallen und Sportplätzen

Aktenzeichen: 52 20 05

Sehr geehrter Herr Kollege Krawietz,

zu der o. g. Anfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

Derzeit kann die Nachfrage der Mainzer Sportvereine fast zu 100 Prozent durch die zur Verfügung stehenden Kapazitäten in den Sporthallen und auf den Sportanlagen im Freien abgedeckt werden. Die Sportverwaltung hält dazu engen Kontakt zu den Mainzer Sportvereinen und versucht, die Wünsche der Vereine weitgehend zu erfüllen. Dabei wird insbesondere auch auf die sportliche Entwicklung in den Vereinen und auf die Förderung des Jugendsportangebots eingegangen.

Engpässe bei den Sporthallen entstehen derzeit durch den vorübergehenden Wegfall der Sporthalle der Ludwig-Schwamb-Schule wegen der laufenden Sanierungsarbeiten. Die für ca. ein Jahr entfallenden Trainingszeiten konnten durch die vorausschauende Planung der Sportverwaltung mit der Bereitstellung von Zeiten in anderen Sporthallen weitgehend aufgefangen werden. Die Kompensation der vom Bistum Mainz kurzfristig geschlossenen (privaten) DJK-Halle und der geschlossenen Sporthalle der Bundeswehr in der GFZ-Kaserne gelingt derzeit nur mit erheblichen Schwierigkeiten und mit der Verlagerung der Trainingszeiten in weiter entfernt liegende Sporthallen.

Die zurzeit in Arbeit befindliche Befragung der Mainzer Sportvereine und der Mainzer Bevölkerung zum Sportangebot und zum Sportverhalten im Rahmen einer Sportentwicklungsplanung wird zukünftig ein genaueres Bild zum Angebot der Mainzer Sportvereine ergeben und die Nachfragesituation im Detail darstellen. Die Sportverwaltung wird die Ergebnisse sorgfältig analysieren und in die zukünftigen Belegungsplanungen einbringen.

Die Situation des Schwimmsportangebots - sowohl für die Mainzer Schulen als auch für die Schwimmsportvereine in der Stadt Mainz - ist mit den beiden Schwimmbadbetreibern (Taubertsbergbad und Mainzer Schwimmsportverein) vertraglich geregelt. Danach stehen für die Schwimmsportvereine wie auch für die Schulen bestimmte Kontingente zur Verfügung. Darüber hinausgehende Wünsche sowohl der Schulen wie auch der Schwimmsportvereine können unmittelbar mit den Schwimmbadbetreibern - auch hinsichtlich der zusätzlichen Kosten - vereinbart werden.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Schüler
Bürgermeister

16. Situation des Schulsportes

Sporthallen Stadt Mainz	m	m	qm	Ein- heiten
Universität, privat	42		3.528	8
Lee Barracks Gonsenhe	21		1.617	4
Am großen Sand Momb	27		1.215	3
GHS+RS Hechtsheim	27		1.215	3
Mehrzw.-Halle Lauben	27		1.215	3
IGS Bretzenheim	27		1.215	3
GY Am Kurf. Schloß	27		1.215	3
BBS IV, G.-Stresemann	27		1.215	3
GHS+RS Lerchenberg	27		1.215	3
GY Theresianum, privat	27		1.215	3
TSV Glaswerk Schott, f	27		1.215	3
Bereits.pol. Hechts, pri	27		1.215	3
Universität, privat	21		882	3
GHS+RS Lerchenberg	21		882	3
GrS Finthen, I zeyenhofs	18		684	2
GrS+HS Goethe Neust	18		648	2
Mehrzw.-Halle Drais	18		648	2
MZ-HTSG Momb., pri	18		648	2
GY Willigis, privat	18		648	2
RS K.-Kir Gonsenheim	18		594	2
GY Gonsenheim	18		594	2
GrS Münchfeld	18		594	2
GHS Mombach-West	18		594	2
HS Weisenau	18		594	2
Kath. Jugendwerk, priva	16		528	2
Universität, privat	30		900	2
Universität, privat	30		900	2
GY Gutenberg, Obersta	17		510	2
GHS Hechtsheim	14		392	1
RS A.-Frank Altstadt	12		336	1
MZ-H Ebersheim	18		486	1
GrS Fhersheim	15		405	2
GHS Gleisberg, Gonser	15		405	1
GY M.-Ward, privat	15		405	1
FWS Finthen, privat	15		405	1
MS Martinus Weisenau	15		405	1
FSP gEA.-Lindgren, Ol	15		405	1
GY Frauenlob	14		378	2
TG Gonsenb., priv, Bürj	12		324	1
GrS Hartenberg	13		325	1
FSP gEA.-Lindgren, Ol	14		336	1
GY R.-Maurus, Neustac	12		288	1
GrS Feldberg, Neustadt	12		288	1
GrS Leibniz, unten, Neu	12		288	1
HS Schiller, oben, Neus	12		288	1
GrS Eisgrub, Altstadt	12		288	1
GHS Schwamb, unten, t	12		288	1
GHS Schwamb, oben, C	12		288	1
GrS Berliner, Oberstadt	12		288	1
GrS Bretzenheim	12		288	1
GrS Laubenheim	12		288	1
GrS Marienbom	12		288	1
TV Hechtsheim, privat	12		288	1
HS Goethe, unten, Neus	11		242	1
GrS Pestalozzi, Momb	11		242	1
TSG Bretzenheim, prive	21		431	1
MZ-H Momb TV, priv	17		357	1
Radfahrer-V Hechts., pri	17		340	1
TV Weisenau, privat	15		300	1
Zitadelle, Altstadt	10		200	1
GrS Finthen, Lambertstr	11		209	1
Neutorschule, Altstadt	14		243	1
Turngern. Gonsenb., pri	12		216	1
Radfahrer-V Finthen, pri	11		198	1
GrS M.-Becker, Gonser	10		180	1
GrS Weisenau	10		180	1
GrS Goethe, oben, Neus	12		196	1
TV Zahlbach, privat	16		256	1
Universität, privat	9		212	1
Universität, privat	9		189	1
GHS Gleisberg, Gonser	12		192	1
BRS II, Feldberg	10		160	1
GY M.-Ward, privat	10		160	1
GY Gutenberg, Obersta	15		225	1
Neutorschule, Altstadt	10		153	1
GHS Hechtsheim	12		168	1
GY Frauenlob, Neustad	11		154	1
GrS Hartenberg, Oberst	10		130	1
GrS Laubenheim	12		144	1
GY Gonsenheim	12		144	1
TV Laubenheim, privat	12		144	1
TSG Bretzenheim, prive	11		132	1
GY R.-Maurus, Neustac	10		120	1
GrS Berliner Schule, Ot	9		108	1
GrS Bretzenheim	9		108	1
GrS Münchfeld, Oberst	9		108	1
GrS Drais	9		95	1

Sporthalleneinheiten je 12 angefangene Klassen - mittelfristige Bilanzierung - Sekundarschulen	
HS Neustadt I, Goethe	0,5
HS Neustadt II, Schiller	0,2
HS Weisenau	1,5
(G)HS L.-Schwamb	-0,1
(G)HS Hechtsheim	0,2
(G)HS Mombach	0,2
(G)HS Am Gleisberg	-0,3
(G)HS MS Weifflingengasse	0,1
(G)HS Lerchenberg	1,1
RS Anne-Frank	-0,8
RS Kanonikus-Kir	-0,6
RS Zuckm., Lerchenberg	1,0
RS Straßm., Hechtsheim	0,7
RS Bischöfl. Willigis	-0,7
GY Gutenberg	-1,4
GY Frauenlob	-1,1
GY Gonsenheim	0,3
GY am Kurfürstl. Schloß	-1,2
GY Rabanus-Maurus	-1,8
GY Maria-Ward	-2,0
GY Theresianum	-0,8
GY Bischöfl. Willigis	-1,3
IGS Bretzenheim	-1,6
IGS Berliner Str., Dep.	-1,7
FSP L Windmühlenschule	-1,9
FSP gEPeter-Jordan	-1,0
FSP S Mainz	1,5
FSP mENieder-Olm	0,2
GHS+RS Lerchenberg	3,3
GrS Go/Le.+HS Neustadt I+II	0,8
HS Schwamb+GY Gutenberg	-1,2
GHS+RS Hechtsheim	0,5
RS Kir+GY Gonsenheim	-0,3
GrS Berliner+IGS Berliner	0,0
GrS Goethe+HS Goethe	0,2
GrS Leibniz+HS Schiller	0,6
GY Frauenlob+Rabanus M.	-2,8